

Landschaft und Menschen: In Jahrhunderten hat sich die Bevölkerung Estlands, Lettlands und Litauens stetig verändert. Zu den Nationalvölkern der drei Länder sind neue Bevölkerungsgruppen dazugekommen, andere mussten die Region verlassen, die Landschaft an der Ostsee aber ist beständig dieselbe geblieben. Unser Seminar fragt nach der Beziehung von Menschen und Landschaft(en), dabei schlägt es den Bogen von der Erzählung einer Flusslandschaft und ihrer Geschichte wie der Memel über die Bevölkerungsveränderungen während und nach dem Zweiten Weltkrieg - mit einem besonderen Blick auf die Politik der UdSSR - bis zur Situation der jungen Generation seit 1990.

Wir laden Sie herzlich ein.

Dr. Christian Pletzing Helge Hellberg M.A.
Akademiedirektor Vorbereitung und Leitung

Anmeldung: Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte, per E-Mail oder telefonisch an. Unsere Tagungsnummer ist 11-12.

Tagungsorganisation:

Marion Clausen, Tel.: 04630-55110,
E-Mail: office@academiabaltica.de

Kosten: Die Tagungsgebühr beträgt je Person:
mit Übernachtung und Mahlzeiten 110,00 Euro
mit Familienrabatt
bei Übernachtung/Mahlzeiten 90,00 Euro
ohne Übernachtung,
ohne Frühstück 55,00 Euro
Schüler/Studenten (bis 30 Jahre),
Arbeitslose 45,00 Euro

Für Teilnehmer aus den baltischen Staaten beträgt die Gebühr einschl. Übernachtung/Mahlzeiten 35,00 EUR (Schüler/Studenten/Arbeitslose: 18 EUR). Die Reisekosten für die günstigste Verbindung können wir Teilnehmern aus den baltischen Staaten erstatten.

Bei Stornierung einer Anmeldung müssen wir in Rechnung stellen: 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 20,00 €, 3 Tage bis zum Beginn der Veranstaltung: 40,00 €. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

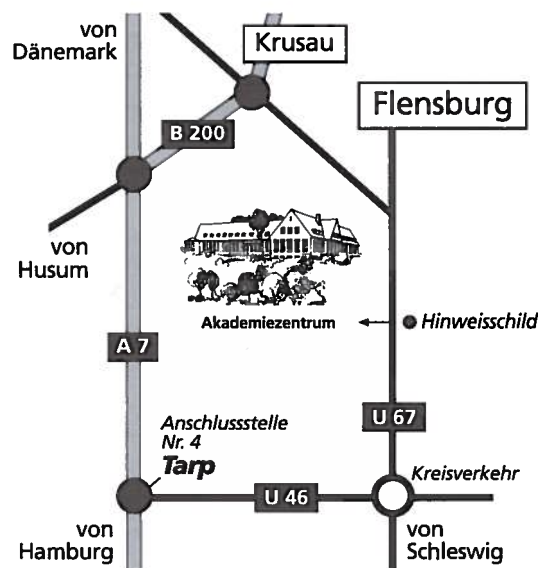
Unsere Titellustrationen zeigen Fotografien der Hermannsfeste von Narva sowie des alten Kurhauses in Nimmersatt. Quelle: Wikipedia/GenWiki.

Die Akademie Sankelmark liegt an der ehemaligen Bundesstraße 76 und heutigen Landesstraße 317 rund 9 Kilometer südlich von Flensburg.

Autofahrer erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr. Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist. Falls Ihr Navigationsgerät den Akademieweg nicht kennt, geben Sie bitte „Bundesstraße 76 Haus Nr. 6“ ein und folgen der Beschilderung.

Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 12,00 EUR) oder mit den Buslinien 4810 Schleswig/Kiel und 1550 Tarp/Eggebek zu erreichen.

Bilister fra Danmark kommer lettest til akademiet via grænseovergangen ved Krusaa. Man følger ringvejen uden om Flensburg til Schleswig/Flensburg Weiche/Jarplund-Weding. Herfra følges skiltene mod Schleswig. Et henvisningsskilt markerer frakørslen til akademiet til højre (man skal ikke ind i landsbyen Sankelmark).



Academia Baltica

D-24988 Oeversee
Telefon 0 46 30/5 50 · Fax 0 46 30/5 51 99
(internationale Vorwahl Deutschland: +49)
www.eash.de · info@eash.de
www.academiabaltica.de · office@academiabaltica.de

Zwischen Narva und Nimmersatt



Landschaft, Menschen und Geschichte in Estland, Lettland und Litauen

Seminar in Zusammenarbeit
mit der Akademie Sankelmark
vom 26. bis 28. November 2012
in Sankelmark



ACADEMIA BALTICA

Programm

Montag, 26. November 2012

ab 14.00 Anreise zur Akademie Sankelmark

15.30 Kaffee, Tee und Kuchen

16.00 **Begrüßung und Einführung**

Helge Hellberg, Kiel und
Dr. Christian Pletzing, Sankelmark

16.30 **Kirche, Landschaft, Menschen -
Evangelische Kirche(n) in Lettland**

Dr. Martin Grahl, Peterdorf/Fehmarn

18.00 Abendessen

19.30 **Das kulturelle Gedächtnis der
Landschaft. Eine Reise entlang
der Memel**

Uwe Rada, Berlin

anschl. Nach(t)gespräche in der Klausur

Dienstag, 27. November 2012

09.00 **Globalisierung und Migration.
Lettlands Studentinnen und
Studenten in Bewegung**

Karina Jansone, London

10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen

11.00 **Von Immigration zur Emigration.
Lettland in der 2. Hälfte des 20.
Jahrhunderts**

Dr. Jānis Keruss, Riga

12.30 Mittagessen

14.30 **Menschen ohne Landschaft.
Die estnischen Flüchtlinge und
DP's im Zweiten Weltkrieg**

Dr. Kaja Kumer-Haukanõmm, Bern

16.00 Kaffee, Tee und Kuchen

16.30 **Estnische Landschaft - Norddeut-
sche Landschaft: Menschen und
Gemeinsamkeiten**

Pille Zieplis, Kiel

18.00 Abendessen

19.30 **Der Letzte macht das Licht aus:
Emigration und Immigration in Est-
land am Beispiel der deutschspra-
chigen Kirchengemeinden**

Matthias Burghardt, Reval/Tallinn

Mittwoch, 28. November 2012

09.00 **Idealtyp einer Landschaft?
Die Kurische Nehrung**

Valerija Lebedeva, Nidden/Nida

10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen

11.00 **Medien, Land und Menschen. Die
sowjetische Politik in Litauen**

Odeta Mikstaitė, Greifswald (ange-
fragt)

12.30 Mittagessen, anschl. Abreise

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Referentinnen und Referenten

Matthias Burghardt leitet als Pastor die deutschsprachigen Gemeinden in der EELK, der Estnisch Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Dr. Martin Grahl war von 2003-2012 Pastor der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Lettland, sein besonderes Interesse gilt den Zisterziensern und der Kunstgeschichte.

Helge Hellberg M.A. studierte in Finnland, Estland und Deutschland. Er war von 2002-2004 Dozent für Europäische Geschichte an der Universität Lettlands in Riga und leitet seit 2006 das jugendpolitische Sekretariat des Ostseerats in Kiel.

Karina Jansone studiert Global Studies an der London School of Economics und der Universität Leipzig. Sie war in 2007/8 Kollegiatin im Theodor-Heuss-Kolleg der Robert Bosch Stiftung und ist Seminarleiterin im Programm Joint Civic Education im Kaukasus.

Dr. Jānis Keruss ist Dozent an der Universität Lettlands. Er wurde 2009 mit einer Arbeit über die Neutralität Lettlands zwischen den Weltkriegen promoviert. Schwerpunkte seiner gegenwärtigen Arbeit liegen in der Bildungspolitik während der Sowjetzeit.

Kaja Kumer-Haukanõmm, Ph.D., hat in Tartu Geschichte und Soziologie studiert, Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Migration, Zweiter Weltkrieg sowie die estnischen Flüchtlinge und DPs.

Valerija Lebedeva ist Journalistin und Pressesprecherin des Thomas-Mann-Festivals in Nidden/Nida auf der Kurischen Nehrung.

Odeta Mikstaite M.A. forscht an der Universität Greifswald im Graduiertenkolleg „Baltic Borderlands“ zur Kulturpolitik in der Sowjetzeit.

Uwe Rada, Redakteur der taz, ist durch seine Bücher „Die Oder“ (2009) und „Die Memel“ (2010) bekannt für lesenswerte Porträts von Landschaften, Flüssen und Menschen rund um die Ostsee.

Pille Zieplis arbeitet im Estnischen Honorarkonsulat in Kiel, sie kennt die deutsch-estnischen Beziehungen mit allen Höhen und Tiefen der letzten 30 Jahre.

Programmänderungen vorbehalten.